

WORLD-HANDICAP-SYSTEM - NEU "WHS"

Seit einigen Jahren gibt es ein einheitliches Start- Handicap von 54.

Seit 2016 gibt es Bestrebungen zur Vereinheitlichung der Hcp-Systeme von der USGA und R&A.

Es ist eine Frage, ob sich die Hoffnungen wirklich erfüllen, daß sich die Amerikaner ein offizielles Hcp von der USGA holen, da nur ca. 20 % erfasst sind und nur ca. 10 % von ihnen haben überhaupt ein Hcp . In Österreich und Deutschland sind ca. 80 % registriert und haben ein Hcp von über 18,5. In anderen Ländern liegt das Hcp deutlich unter 18,5, weil Anfänger und selten Aktive so gut wie nicht erfasst sind.

Wie funktioniert das "WHS":

Ihr Hcp-Index entspricht dem Durchschnitt der besten 8 Runden der letzten 20 Turniere. Der Ansprechpartner für das neue "WHS" (World-Handicap-System) ist der Heimatclub und der 1.März 2021 ist das Datum für die Einführung und Anwendung. Die Spielerinnen und Spieler erhalten ein neues Hcp. Statt einem gestrichenen Loch wird in Zukunft ein Netto-Doppelbogey kalkuliert, also der niedrigste Score, mit dem man keinen Netto-Punkt mehr Holt.

Beispiel: Maximum Score = Netto Doppelbogey = Par + 2 + Handicap-Schläge.

Es wird weiterhin stattfindende Zählwettspiele geben, bei denen man für die Turnierauswertung auch eine 10, 12 oder mehr widerwillig eintragen muß, für die Hcp-Berechnung zählt aber NUR das Netto-Doppelbogey. Das niedrigste je erzielte Hcp wird auf die neue Clubkarte 2021 gedruckt. Die hat zwar nichts mit dem Ende Feber im Stammbblatt ausgewiesenen Hcp zu tun.

Stableford-Klassen fallen in Zukunft weg, es gibt auch keine Staffellungen hinsichtlich Puffer oder Multiplikator. Man weiß seine neue Stammvorgabe nach der Siegerehrung nicht sofort. Bei Zweitages-Turnieren (Club-MS) gibt es keine Hcp-Unterschiede zwischen dem 1. und dem 2. Tag. Das Stableford-System (Ball aufheben, wenn man keinen Nettopunkt mehr erzielen kann) und die Stableford-Wertungen bleiben (kein Einfluß auf das Hcp des Teilnehmers).

Die üblichen Sieger bleiben ebenso wie die Golfpreise für Brutto Damen und Herren. Die Plätze 1, 2 und 3 in den Klassen A, B und C wird es weiterhin geben.

Optionen:

Voranmeldung und Registrierung bei Turnieren ist weiterhin notwendig. Hcp-relevante Runden müssen VOR der Runde angemeldet werden. Es sind 9 oder 18 Loch möglich.

Ab einem Hcp von 26,5 - 54 gibt es keine automatische Herabsetzung. Für die erste Festsetzung für Hcp 54 oder besser muß eine Hcp-relevante Scorekarte abgegeben werden. Zur Überprüfung der Scores muß jeder Golfclub über einen Hcp-Ausschuss verfügen. Penalty-Score: der Penalty-Score ist ein fiktives Ergebnis, das einem Spieler eingetragen wird, der ein Hcp-relevantes Ergebnis nicht eingereicht hat oder die Runde nicht beendet hat oder wenn der Hcp-Ausschuss zu dem Schluß kommt, daß sich der Spieler einen unfairen Vorteil verschaffen wollte.

WHC-Index 15,3 früher - 15,3

Besser als Hcp 0 im neuen WHS = minus statt plus

Bei der Konvertierung gibt es einige Spezialitäten bei den Landesverbänden.

Es gibt einen Punkt in den neuen Richtlinien, der besagt, daß mind. 11 Löcher gespielt werden müssen (ist hauptsächlich für die USA relevant, da es dort einige

12-Loch-Plätze gibt. Ebenso werden für die Konvertierung (wie schon vorher beschrieben) die besten 8 Turniere aus den letzten 20 herangezogen. Dem ÖGV stehen schon seit 2002 alle Scorekarten auf den Servern zur Verfügung. Es wird bei der Konvertierung eine einmalige Deckelung geben - das neue Handicap wird also bis zum ersten gespielten Turnier des Jahres 2021 um +/-5 vom alten Hcp abweichen. Wir müssen uns auf das neue WHS einstellen, ab es wird sich trotzdem wenig ändern.

Verkürzter Auszug aus den Richtlinien:

Horst Becker

Golfreferee